



## JAGDHUNDEKLUBS IN VORARLBERG

### VORSTEHUNDEKLUB VORARLBERG

**A**ls Vorstehhunde werden alle Hunderassen bezeichnet, die, unter Wind an Wild gebracht, dieses nicht herausstoßen, sondern ohne Laut zu geben vorstehen und damit dem Jäger das Vorhandensein von Wild anzeigen. Dieses Vorstehen erlangte vor allem bei der Einführung der Schusswaffen große Bedeutung. Bei der damaligen umständlichen Vorbereitung zur Abgabe eines Schusses war ein sicherer Vorsteher Voraussetzung für einen erfolgreichen Jagdtag. Gleichzeitig musste der Hund absolut schussfest sein. Auf Grund seiner Vielseitigkeit und seinem Arbeitswillen wird der Vorstehhund auch als Zehnkämpfer der Jagdhunde bezeichnet, da er mit Ausnahme der Baujagd für sämtliche Jagdarten abgeführt und eingesetzt wird. So umfasst die Vollgebrauchsprüfung der Vorstehhunde nicht weniger als 29 Prüfungsfächer. Eine ähnliche Vielseitigkeit erreichen nur noch die Stöberhunde oder die Jagdterrier.

#### Jagdliche Einsatzbereiche:

- Feldjagd (Vorstehen)
- Wasser- und Waldjagd
- Verlorenbringen von Haar-, Raub- und Wasserwild
- Buschieren
- Stöbern
- Schweißarbeit

#### AUFGABEN IN VORARLBERG

Die Aufgaben unseres Klubs sehen wir darin, mit unseren Hunden im Frühjahr bei mehreren Übungstagen das im Winter eventuell eingerostete Können wieder aufzufrischen und sie in Kursen auf verschiedene Prüfungen vorzubereiten. Darüber wird jährlich ein interner Klubwettbewerb durchgeführt und im Herbst weiter Übungstage zur Vorbereitung auf die Herbstjagden angeboten. Auch sind wir bemüht, unsere Klubmitglieder bei verschiedenen Fragen rund um das Thema Jagdhund entsprechend zu beraten.

Die für in Vorarlberg geführten Vorstehhunderassen sollen in Folge jeweils im Kurzportrait vorgestellt werden. Der Kleine Münsterländer und der Pudelpointer sind die in Vorarlberg am häufigsten geführten Vorstehhunde.

#### DEUTSCH-LANGHAAR

Der Deutsch-Langhaar wird als kräftiger Mittelschlag mit eleganten Bewegungen und viel Substanz gezüchtet. Das Haar ist schlicht, glatt oder leicht wellig, immer fest anliegend, am Rücken und seitlich 3 – 5 cm lang. An den Behängen, der Rute und an den Läufen wird eine gute Befransung verlangt. Zu Beginn wurde auch die schwarz-weiße Variante im Zuchtbuch des Deutsch-Langhaars geführt, jedoch 1908 aus dem Standard gestrichen. Schließlich wurden die „Schwarz-Weißen“ 1922 als eigenständige Rasse „Großer Münsterländer“ anerkannt.

Langhaarig, leicht wellig, Läufe gut befedert; Behänge hoch angesetzt; Rute waagrecht oder leicht aufwärts getragen. Farbe: braun, Braunschimmel, gefleckt oder geplattet. Größe: Rüde 63 – 66 cm, Hündin 60 – 63 cm



Deutsch-Langhaar

## DEUTSCH-KURZHAAR

Der Deutsch Kurzhaar zeichnet sich durch eine weitreichende Nase, eine schnelle und weiträumige Suche sowie elegantes und festes Vorstehen aus. Durch hervorragende Stöberleistungen, starken Spurwillen sowie beeindruckende Leistungen auf der Schweißfährte eignet er sich ebenfalls hervorragend für die Waldjagd. Die große Apportierfreudigkeit zu Lande und zu Wasser, seine Ausdauer, Härte und hohe Wasserpassion prädestinieren ihn als sicheren Verlorenbringer. Wesenfest und leichtführig.

Kurzhaarig, straff anliegendes Fell; Rute in Ruhe herabhängend, sonst waagrecht getragen. Farbe: Braun mit und ohne Abzeichen, dunkler und heller Braunschimmel, Weiss mit brauner Kopfzeichnung, Schwarz in den gleichen Nuancen. Größe: Rüde 62 – 66 cm, Hündin 58 – 63 cm,

## DEUTSCH-DRAHTHAAR

Der Deutsch Drahthaar ist ein leistungsstarker, wesensfester, vielseitiger Jagdgebrauchshund für beste Arbeit in Feld, Wald und Wasser. Er ist klug, treu, gutartig und wachsam, führig, angenehm in Haus, Zwinger und Auto. Ein Vorstehhund von edler Erscheinung, harter, die Haut vollkommen schützender Behaarung, lebhaftem Temperament, aufmerksamem und energischem Gesichtsausdruck. Seine Bewegungen sollen kraftvoll, raumgreifend, flüssig und harmonisch sein.

Behaarung hart, drahtig, Bart und Augenbrauen; Rute waagrecht, leicht abwärts getragen. Farbe: Stahlgrau mit braunen Platten, Weiss mit Braun, Weiss

mit Gelb, braun einfarbig. Größe: Rüde 60 – 67 cm, Hündin 56 – 62 cm

## KLEINER MÜNSTERLÄNDER

Der Kleine Münsterländer ist von mittelgroßem, kräftigem und harmonischem Körperbau, der bei viel Adel und Eleganz ausgeglichene Proportionen hat. Seine Bewegungen sind harmonisch und raumgreifend. Er ist intelligent und lernfähig, temperamentvoll und ausgeglichen, mit stabilem Wesen. Er besitzt eine aufmerksame, freundliche Grundhaltung gegenüber Menschen (familienfreundlich), gute soziale Bindung und Orientierungsfähigkeit (teamfähig), mit passioniertem, ausdauerndem

dem Beutetrieb, vielseitigen Jagdanlagen sowie guter Nervenstärke und Wildschärfe.

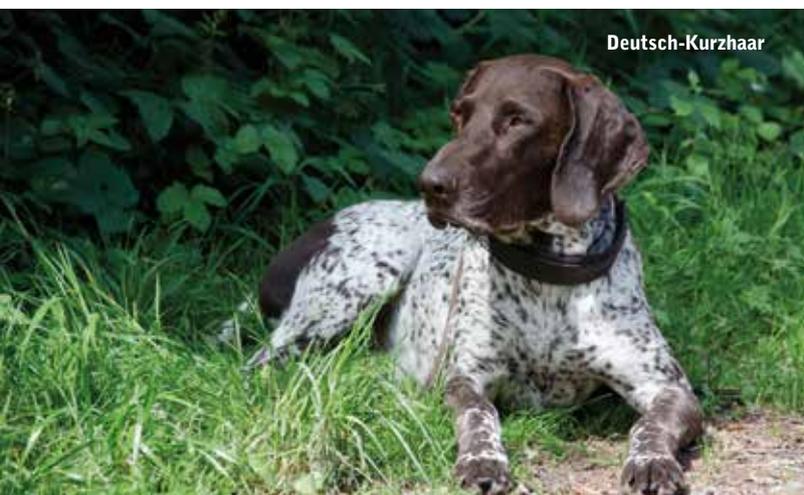
Haar glatt bis leicht gewellt, dicht und nicht zu lang. Behang breit und hoch angesetzt, unten spitz zulaufend; Rute mittellang mit langer Fahne. Farbe: braunweiss, Braunschimmel. Größe: Rüde 52 – 56 cm, Hündin 50 – 54 cm

## MAGYAR VIZSLA

Der Magyar Vizsla wurde im 18. Jahrhundert aus der ungarischen Bracke, dem gelben türkischen Jagdhund und einem Windhund erzüchtet. Im 19. Jahrhundert wurden auch andere Jagdhunderassen, vor allem Pointer, eingekreuzt und seit Beginn des letzten Jahr-



Deutsch-Drahthaar



Deutsch-Kurzhaar



Kleiner Münsterländer



hundreds wird die Rasse rein gezüchtet. Der Magyar Vizsla Kurzhaar ist ein leichtführiger, führerbezogener, für alle Aufgabenbereiche eines Vorstehhundes einsetzbarer „jagdlicher Allrounder“, der sich hervorragend in den Familienverband einfügt. Vom modernen Jagdhund wird erwartet, dass er die von ihm verlangten Aufgaben im Revier meistert und dennoch ein angenehmer und umgänglicher Hund für die Familie ist. Aufgrund seiner Leichtführigkeit auch ideal für Erstlingsführer.

Das Haarkleid ist eng anliegend, kurz, gerade, fühlt sich weich an. Das Haarkleid ist länger. Farbe: Verschiedene Anflüge von Semmelgelb oder dunklem Sandgelb. Kleinere weiße Flecken an der Brust und an den Pfoten sowie Abzeichen können nicht als Fehler betrachtet werden. Größe: Rüde 58 – 64 cm, Hündin 54 – 60 cm.

### PUDELPOINTER

Der Pudelpointer ist ein rauhaa-

riger, wesensfester, ruhiger Vorstehhund mit besonderer Wasserfreude, Spurwillen, hoher Apportierfreude, Schärfe, hervorragendem Jagdverstand und enormem Lernwillen. Trotz seiner ausgeprägten Raubwildschärfe ist er ein vorzüglicher Familienhund mit intensiver Führerbezogenheit. Die Fellfarbe variiert zwischen einfarbig braun, einfarbig schwarz oder dürrlaubfarben, wobei kleine weiße Abzeichen, etwa ein weißer Brustfleck, zulässig sind. Der Pudelpointer ist eine seit mehr als 100 Jahren eigenständige rauhaarige Vorstehhunderasse, die genetisch auf die Ursprungsrassen Königspudel und Pointer zurückgeht und völlig isoliert von den anderen kontinentalen Vorstehhunden entstanden ist.

Das Haar ist knapp bis derb rau mit guter Unterwolle und voller Bauchbehaarung; als besondere Rassemerkmale gelten der ausgeprägte Bart und die zumindest angedeutete Stirnlocke. Farbe: Dunkelbraun bis dürrlaubfarben, auch schwarz, gelegentlich mit weißen Ab-

zeichen. Größe: Rüde 60 – 68 cm, Hündin 55 – 63 cm

### WEIMARANER

In seiner Gesamterscheinung ist der Weimaraner ein mittelgroßer bis großer, kräftiger Jagdgebrauchshund. Er wird in zwei Haarvarianten gezüchtet; dem häufiger vorkommenden kurzhaarigen und dem selteneren langhaarigen Weimaraner. Der Weimaraner ist bei entsprechender Ausbildung ein vielseitiger und leichtführiger Jagdhund, der seine ihm gestellten Anforderungen im Feld, Wasser und Wald sowohl vor, als auch nach dem Schuss souverän meistert. Verbreitet ist zudem die Neigung des Weimaraners, mit tiefer Nase zu arbeiten. Diese besondere, und von den Führern eines Weimaraners geschätzte Anlage, prädestiniert ihn vor allem zur Arbeit nach dem Schuss, d. h. für die Schweißarbeit und für das Verlorenbringen. Charakteristisch für den Weimaraner ist die enge Bindung an Personen, Familie und das Haus des Besitzers zumeist mit dem angewölkten Schutztrieb. Gerade diese rassespezifische natürliche Anlage, die den Weimaraner auch für den Schutzdienst geeignet erscheinen lässt, muss aber sowohl bei der Ausbildung als auch bei der Haltung berücksichtigt werden.

Das Haarkleid ist kurz, von kräftiger Ausprägung, sehr dicht und glatt anliegend.

Eine Unterwolle kann in einem geringen Maß vorhanden sein oder auch fehlen. Größe: Rüde 59-70cm, Hündin 57 – 65 cm.

